



Die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Europäischen Union

Institutionen, Entscheidungsprozesse und aktuelle Trends

Die Europäische Union ist auf vielen Feldern der Wirtschaftspolitik zu einem den Mitgliedstaaten ebenbürtigen Akteur geworden. Ein Grundverständnis für diese Kompetenzen der EU ist heute unverzichtbar für alle, die sich wissenschaftlich, publizistisch, politisch oder in ihrem unternehmerischen Umfeld mit wirtschaftspolitischen Fragen beschäftigen. Das Seminar vermittelt Ihnen vor diesem Hintergrund einen Überblick über die wirtschaftspolitischen Zuständigkeiten der EU, vermittelt Grundkenntnisse über die wichtigsten Institutionen und Entscheidungsprozesse und informiert über aktuelle Trends auf den Gebieten der Binnenmarkt-, Finanz- und Steuerpolitik. Zudem werden aktuelle Forschungsergebnisse des ZEW zu Fragen der EU-Haushaltspolitik oder europäischen Steuerharmonisierung beleuchtet. Das Seminar liefert Ihnen somit eine Grundlage, die aktuelle und künftige Bedeutung der europäischen Politikebene besser einschätzen zu können.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben fundiertes Wissen über wirtschaftspolitisch relevante Kompetenzen, Institutionen und Entscheidungsmechanismen der EU.
- Sie bekommen Grundlagenwissen auf den Gebieten EU-Haushalt und EU-Steuerpolitik vermittelt.
- Sie erhalten Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse des ZEW.

Zielgruppen

Managementnachwuchs, Journalisten, Angehörige der öffentlichen Verwaltung mit wachsenden Bezügen zu Themen der Wirtschaftspolitik und europäischen Integration. Nachwuchswissenschaftler mit Interesse für Fragen der europäischen Wirtschaftspolitik

Seminardatum, -zeit und -ort

Donnerstag, 12. März 2009, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr, ZEW in Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 470,- (zzgl. 7% USt.).

Der Sonderpreis beträgt EUR 290,- (zzgl. 7% USt.)* für Teilnehmer aus öffentlichen und staatlichen Einrichtungen

* (bei dieser Teilnahmegebühr findet das Rabattsystem des ZEW keine Anwendung)

Programm

Donnerstag, 12. März 2009

Die wirtschaftspolitischen Kompetenzen der EU

- Prinzipien rationaler Aufgabenteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten
- Subsidiaritätsprinzip
- Reformüberlegungen zur Kompetenzverteilung

Binnenmarkt und Binnenmarktpolitik

- Grundprinzipien des Binnenmarkts
- Fortdauernde Hindernisse im Binnenmarkt

Die Haushaltspolitik der EU

- Geschichtlicher Überblick
- Merkmale des Status quo
- Die Generalüberprüfung des Haushalts
- Reformperspektive

Steuerpolitik der EU: Stand und Perspektiven

- Meilensteine europäischer Steuerharmonisierung und aktuelle Tendenzen
- Entwicklung und Analyse der harmonisierten Gewinnermittlung
- Steuerbelastungsvergleiche für die EU-27, Methodik und Analyse

Seminarorganisation und -hotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de

Referenten



Dr. Friedrich Heinemann ist Leiter des Forschungsbereichs „Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft“ am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim. Er promovierte an der Universität Mannheim zum Dr. rer. pol. mit einer Dissertation über „Die Finanzverfassung und Kompetenzzustattung der Europäischen Union nach Maastricht“.

Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der empirischen Finanzwissenschaften und Public Choice insbesondere auf den Gebieten Europäische Union und europäische Integration, Föderalismus in Deutschland und Europa, Determinanten von Reformprozessen und Steuerpolitik und Steuerwettbewerb.



Philipp Mohl studierte Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und an der Universität Bologna. Die Studienschwerpunkte lagen auf den Gebieten Politische Ökonomie und Makroökonomie. Seine Diplomarbeiten beschäftigten sich einerseits mit den Auswirkungen der Osterweiterung auf die Entscheidungsprozesse im EU-Ministerrat und andererseits mit der Interaktion von Geld- und Fiskalpolitik in der EWU.



Christof Ernst studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Ulm und an der Universität Mannheim mit den Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Steuerrecht sowie Wirtschaftsprüfung. Sein besonderes Interesse gilt der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung sowie der steuerlichen Wirkungs- und Entscheidungslehre.